

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle  
SPD-Fraktion

**Thema: LPP Pilz, die Dienstreise mit StS Antoni nach Tschechien vom 28.5.03 – 30.05.03 und die Antwort von Minister Rasch auf die Drucks. 3/10328 (5)**

1. Wenn bei Recherchen der oberste Forstverwalter vor Ort, ohne danach gefragt zu sein und ohne dass Namen gefallen waren, spontan erklärt, Herr Pilz und Herr Antoni hätten bei ihrem Aufenthalt keinerlei Leistungen der Forstverwaltung in Anspruch genommen, was ist darunter zu verstehen und wer hat denn dann die abgeschirmte Jagdhütte mit welchen Dienstleistungen für die sächsischen Beamten zur Verfügung gestellt, wenn es nicht die Forstverwaltung war?
2. Haben die Teilnehmer der Fahrt sächsischer Beamten oder einzelne von ihnen, anlässlich ihres dienstlichen Aufenthaltes im o.a. Jagdhaus am 28./29 oder 30.5.03 Damenbesuch empfangen und wenn ja, in welcher Zeit?
3. Im Programmablauf (Fax vom 26.4.04) steht für den 30.5.03 nach dem Mittagessen Abfahrt. Im Terminkalender des LPP steht jedoch der 31.5.03 als Ende der Dienstreise und Rückkehrtag. Wo haben die sächsischen Beamten sowie Herr Pilz und Herr Antoni die Zeit von Freitag 30.5.03 nach dem Essen und der Rückkehr am Samstag 31.5.03 nach Dresden verbracht?
4. Welches war die genaue dienstliche Begründung für die Inanspruchnahme des Dolmetschers aus dem PP Dresden Herrn Sch. und des Fahrdienstes nebst Fahrer Herrn R. und der genaue Wortlaut des Fahrtenbuches des Herrn R. vom 28.05.03 bis 31.5.03?
5. Wie ist der genaue Wortlaut des dienstlichen Berichtes über die Ergebnisse der mehrtägigen Fahrt und über die Erkenntnisse aus den als sehr umfangreich (im Fax vom 26.2.04) angegebenen Gespräche, die die mehrtägige Dienstreise der höchsten Beamten des SMI begründen können und wer hat den Bericht verfasst?

Karl Nolle MdL



Dresden, 13. April 2004

Eingegangen am: 14.04.2004

Ausgegeben am: 13.05.2004



SÄCHSISCHES  
STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN

DER STAATSMINISTER

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 DRESDEN

An den  
Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Erich Iltgen, MdL

Dresden, den

12.5.2004

- im Post austausch -

Aktenzeichen:  
(Bitte bei  
Antwort  
angeben)

Z-0141.50/1435

**Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion,  
Drucksache 3/10766  
Thema: LPP Pilz, die Dienstreise mit StS Antoni nach Tschechien vom 28.5.03 –  
30.05.03 und die Antwort von Minister Rasch auf die Drucks. 3/10328 (5)**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Wenn bei Recherchen der oberste Forstverwalter vor Ort, ohne danach gefragt zu sein und ohne dass Namen gefallen waren, spontan erklärt, Herr Pilz und Herr Antoni hätten bei ihrem Aufenthalt keinerlei Leistungen der Forstverwaltung in Anspruch genommen, was ist darunter zu verstehen und wer hat denn dann die abgeschirmte Jagdhütte mit welchen Dienstleistungen für die sächsischen Beamten zur Verfügung gestellt, wenn es nicht die Forstverwaltung war?**

Die Sächsische Staatsregierung interpretiert nicht die angeblichen Äußerungen des tschechischen Forstverwalters. Im Übrigen wird auf die Antworten auf die Kleinen Anfragen in den Drucksachen 3/10328 und 3/10765 verwiesen.

**Frage 2:**

**Haben die Teilnehmer der Fahrt sächsischer Beamten oder einzelne von ihnen, anlässlich ihres dienstlichen Aufenthaltes im o.a. Jagdhaus am 28./29. oder 30.5.03 Damenbesuch empfangen und wenn ja, in welcher Zeit?**

Nein.

**Frage 3:**

**Im Programmablauf (Fax vom 26.4.04) steht für den 30.5.03 nach dem Mittagessen Abfahrt. Im Terminkalender des LPP steht jedoch der 31.5.03 als Ende der Dienstreise und Rückkehrtag. Wo haben die sächsischen Beamten sowie Herr Pilz und Herr Antoni die Zeit von Freitag 30.5.03 nach dem Essen und der Rückkehr am Samstag 31.5.03 nach Dresden verbracht?**

Es ist nicht bekannt, ob und wenn ja, welche Informationen zur Terminplanung des Landespolizeipräsidenten dem Fragesteller vorliegen und wie jener sie möglicherweise erlangt hat. Jedenfalls ist in den im Sächsischen Staatsministerium des Innern vorliegenden Terminkalendern des Landespolizeipräsidenten und seines Vorzimmers nicht der 31. Mai 2003, sondern der 30. Mai 2003 als Rückreisetermin vermerkt. Dieser Termin ist auch im Fahrtenbuch und in den Dienstreiseanträgen dokumentiert. Wie bereits in der Antwort zur Frage 1 der Kleinen Anfrage in der Drucksache 3/10328 ausgeführt, erfolgte die Rückreise am 30. Mai 2003.

**Frage 4:**

**Welches war die genaue dienstliche Begründung für die Inanspruchnahme des Dolmetschers aus dem PP Dresden Herrn Sch. und des Fahrdienstes nebst Fahrer Herrn R. und der genaue Wortlaut des Fahrtenbuches des Herrn R. vom 28.05.03 bis 31.5.03?**

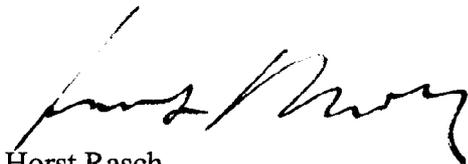
Zur Überbrückung von Sprachbarrieren war während der Dienstreise in die Tschechische Republik ein Dolmetscher erforderlich. Die Fahrbereitschaft wurde in Anspruch genommen, da die verschiedenen Orte im Reiseprogramm allenfalls mit unvertretbarem Zeitaufwand mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen gewesen wären. Im Übrigen bezieht sich das Fahrtenbuch mit dem Eintrag „Treffen mit Chefs der westböhmisches Polizei“ auf den Zeitraum vom 28. bis 30. Mai 2003.

**Frage 5:**

**Wie ist der genaue Wortlaut des dienstlichen Berichtes über die Ergebnisse der mehrtägigen Fahrt und über die Erkenntnisse aus den als sehr umfangreich (im Fax vom 26.2.04) angegebenen Gespräche, die die mehrtägige Dienstfahrt der höchsten Beamten des SMI begründen können und wer hat den Bericht verfasst?**

Zum Wortlaut und zum Verfasser des Berichts vom 11. Juni 2003 über die Dienstreise wird auf die Antwort auf die Frage 5 der Kleinen Anfrage Drucksache 3/10762 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Rasch